

Leserforum

**Ohne Fakten soll
entschieden werden?**

Zum Bericht über den Antrag der Freien-Wähler-Fraktion für die Übernahme einer Sonderbaulast zum Bau der Umgehung Volkach vom 29. September:

Nun sind also unsere Stadträte gefordert, über eine Sonderbaulast abzustimmen. Doch die notwendigen Zahlen und Fakten liegen weiter nicht vor. Obwohl Bürgermeister Kornell bereits am 7. August 2007 versprochen hat, es müssten „Fakten erörtert werden“ und „die Belange aller Volkacher berücksichtigt werden“, bleibt er diese den Stadträten und den Volkacher Bürgern schuldig. Wie viele Menschen sollen be- oder entlastet werden, wie viel Naturfläche wird verbaut, was kostet das alles, was kosten die Alternativen? Alles noch immer offene Fragen!

Da macht es sich die FWG-Fraktion in ihrem Entschließungsantrag einfach, dass es nicht zu einer Mehrbelastung der Bewohner im Osten kommen dürfe. Wird der Verkehr dorthin verlagert, dann werden die Leute dort belastet. Das ist doch klar! Das wieder etwas einzudämmen mit Lärmschutz wird zusätzlich viel Geld kosten, das bisher noch nicht einmal kalkuliert ist. Auch der erst in jüngerer Zeit aufgekommene Aspekt der Sicherheit wurde in keinsten Weise mit Fakten hinterlegt. Welche Möglichkeiten gibt es noch, die Sicherheit zu erhöhen, die wenig kosten und schnell wirken? 30 km/h, Starenkästen, Verkehrsinsel, (Nacht-) Fahrverbote? Das ist eindeutig zu wenig für eine fundierte Entscheidung, eindeutig zu wenig für städtische Ausgaben in Höhe von zwei Millionen Euro.

Und was ist mit seinem Versprechen, dass Fakten zählen? Nichts als Schweigen im Walde!

Auch das ist zu wenig! Früher war ein Versprechen immer mit der Ehre gekoppelt. Wurde ein Versprechen nicht gehalten, war die Ehre weg. Ich meine, das gilt auch heute noch. Unsere Stadträte mögen sich genau überlegen, wem sie aufgrund eines Bauchgefühls hinterherlaufen oder ob sie sich das Recht heraus- und die Pflicht annehmen, nur aufgrund von Fakten abzustimmen.

Sven Gempper
97332 Volkach